

Niederschrift

über die Sitzung des Sitzungskennziffer:	Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt XVI / 33
Tag der Sitzung:	Donnerstag, 22.11.2012
<u>Ort der Sitzung</u>	Rathaus, Ratssaal
Dauer:	18:00 Uhr bis 18.55 Uhr
Unterbrechungen:	Keine
Anwesende:	sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1)
Vorsitz:	Herr Josef Hansen
Schriftführerin:	Frau Edith Janus-Braun



Tagesordnung:

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Hansen, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Verwaltung und stellt sodann die Beschlussfähigkeit fest.

b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.)

Er stellt weiter fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und die Öffentlichkeit in geeigneter Weise gem. § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.) über Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet wurde.

c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Änderungen bzw. Ergänzungen wurden nicht gewünscht, so dass die Tagesordnung einmütig wie folgt abgewickelt wurde:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)
2. Mündliche Vortrag durch Frau Ursula Gerke (Projektleiterin);
hier: Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen (LEADER-Projekt)
3. Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu Vorhaben, zu denen nach § 36 (1) BauGB das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich ist;

Erteilung von Befreiungen gem. § 31 (2) BauGB

- 3.1 Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit seitlich angebauter Garage;
hier: Vennhof
- 3.2 Erweiterung eines best. Betriebsgebäudes durch I-gesch. Anbau von Lager-, WC-, Wasch- und Umkleideräumen;
hier: Industriestraße 39a
- 3.3 Errichtung eines Drogeriemarktes, hier erweiterte Flächenbeanspruchung;
hier: Eisenbahnstraße

Erteilung von Befreiungen gem. § 35 (2) BauGB - Außenbereichsvorhaben -

- 3.4 Errichtung von zwei Gewerbebauten mit Büro- und Sozialtrakt;
hier: Bernhardshammer, Zweifaller Straße
4. Straßenneuausbau Rhenaniastraße;
hier: Planvorstellung
5. Verkehrs- und Parksituation Daensstraße
6. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen
-

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)

Es wurden keine Fragen an den Vorsitzenden bzw. die Verwaltung gerichtet.

2. Mündliche Vortrag durch Frau Ursula Gerke (Projektleiterin);
hier: Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen (LEADER-Projekt)

Zu diesem Tagesordnungspunkt entschuldigt der Vorsitzende, Herr Hansen, zunächst die verhinderte Projektleiterin, Frau Gerke, und begrüßt an ihrer Stelle Herrn Theißen von der Biologischen Station der StädteRegion, welcher das Kompetenznetzwerk anhand einer Beamerpräsentation (-Anlage 2) zur Niederschrift- vorstellt. Im Anschluss daran, wurde den Ausschussmitgliedern Gelegenheit zur Fragestellung gegeben.

Es erfolgte keine Beschlussfassung.

3. Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu Vorhaben, zu denen nach § 36 (1) BauGB das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich ist:

Erteilung von Befreiungen gem. § 31 (2) BauGB

- 3.1 Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit seitlich angebauter Garage;
hier: Vennhof

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

- 3.2 Erweiterung eines best. Betriebsgebäudes durch I-gesch. Anbau von Lager-, WC-, Wasch- und Umkleideräumen;
hier: Industriestraße 39a

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

- 3.3 Errichtung eines Drogeriemarktes, hier erweiterte Flächenbeanspruchung;
hier: Eisenbahnstraße

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

Erteilung von Befreiungen gem. § 35 (2) BauGB - Außenbereichsvorhaben -

- 3.4 Errichtung von zwei Gewerbebauten mit Büro- und Sozialtrakt;
hier: Bernhardshammer, Zweifaller Straße

Die Herren Kirch, CDU, und Engels, SPD, stimmen dem Vorhaben infolge der nachgereichten umfänglichen Erläuterungen gerne zu. Auf die Frage von Herrn Pickhardt, FB 1, erklären beide Herren, dass keine Einschränkungen der vom Antragsteller benannten Nutzungen auferlegt werden sollen.

Alsdann steigt der Vorsitzende, Herr Hansen, in die Abstimmung ein:

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

4. Straßenneuausbau Rhenaniastraße;
hier: Planvorstellung

Der Leiter Fachbereich 2, Herr Kistermann, informiert den Ausschuss über die Gespräche mit der Gruppe Z im Hinblick auf das von der Gruppe konzipierte Mahnmahl im Bereich des Bahnhofvorplatzes. Anhand von Entwurfsskizzen des Mahnmahls selbst

sowie anhand von Plänen stellt er die Einbindung in die Straßengestaltung vor (Pflasterrondell, Bepflanzung, Bänke). Das Mahnmal soll im seitlichen Umfeld des Bahnhofsvorplatzes einen Standort finden. Hierzu und zum kompletten Straßenausbau wird nach den Weihnachtsferien eine Bürgerinformation durchgeführt werden. Weiter erläutert er, dass er mit der EVS bezüglich Bepflanzung und Illumination des Rondells im Gespräch sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt die von der Verwaltung vorgestellte Ausbauplanung für die Rhenaniastraße einmütig zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.

5. Verkehrs- und Parksituation Daensstraße

Für die Koalition hat RM Jussen, SPD, Vertreter der Fraktion Die LINKE beim Ortstermin in der Daensstraße vermisst. In direkter Erwiderung entschuldigt Ratsfrau Jilk ihren Kollegen krankheitsbedingt. Der FDP-Fraktionsvorsitzende Engelhardt beanstandet den frühen Besichtigungstermin um 14.00 Uhr.

Der Leiter Fachbereich 4, Herr Wahlen, sichert zukünftig eine konsensfähige Terminfindung zu. Allerdings sei aktuell keine Terminverlegung an ihn herangetragen worden. Die frühe Uhrzeit sei der Jahreszeit geschuldet.

Alsdann erläutert Herr Jussen für die Koalition die Änderungen, welche zunächst probeweise für eine Dauer von 6 Monaten eingerichtet werden sollen, wie folgt:

- a) Vor Haus Nr. 25 fällt ein Parkplatz weg.
- b) Vor der Kirche werden drei statt vier Parkplätze eingerichtet.
- c) Vor Haus Nr. 8 werden zwei Parkplätze als Kurzzeitplätze (15 Min. Parkdauer) ausgewiesen.
- d) Vor Haus Nr. 33 werden 3 Parkplätze in Splitt hergerichtet (halbseitiges Parken).
- e) Es soll eine Halteverbotszone VZ 290 von Kirche bis zu den Häusern 41 bzw. 30 mit dem Zusatz Parken nur in gekennzeichneten Flächen eingerichtet werden.

Alsdann steigt der Vorsitzende, Herr Hansen, in die Abstimmung über die unter a) bis e) vorgetragenen Änderungen ein:

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig folgende Parkregelung zunächst probeweise für sechs Monate in der Daensstraße einzurichten:

- a) Vor Haus Nr. 25 fällt ein Parkplatz weg.
- b) Vor der Kirche werden drei statt vier Parkplätze eingerichtet.
- c) Vor Haus Nr. 8 werden zwei Parkplätze als Kurzzeitplätze (15 Min. Parkdauer) ausgewiesen.
- d) Vor Haus Nr. 33 werden 3 Parkplätze in Splitt hergerichtet (halbseitiges Parken).
- e) Es soll eine Halteverbotszone VZ 290 von Kirche bis zu den Häusern 41 bzw. 30 mit dem Zusatz Parken nur in gekennzeichneten Flächen eingerichtet werden.

6. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

6.1 RM Jussen, SPD, spricht die Parksituation am Friedhof Schevenhütte in der Daensstraße an. Durch Versetzen der Toranlage nach hinten und Entwidmung der Friedhofsfläche könnten aus seiner Sicht bis zu 20 Parkplätze geschaffen werden. Er bitte die Verwaltung, seinen Vorschlag zu überprüfen.

6.2 RM Konrads, CDU, bittet, für die Sitzbänke zwischen Werth und Mausbach in Höhe Luisenstraße, die entfernt werden müssen, einen nahegelegenen Ersatzstandort zu finden, da diese für die Bevölkerung ein beliebter Treff- und Kommunikationspunkt seien.

6.3 RM Engels, SPD, nimmt Bezug auf die Anfrage seines Ratskollegen Hahn im Rat zur Einführung des absoluten Halterverbots in der Buschstraße. Er erkundigt sich, ob es schon ein Prüfungsergebnis gebe.

Herr Wahlen, Leiter Fachbereich 4, teilt mit, dass es sich nach ersten Überprüfungen um die Anbringung von Zusatzschildern zur Unterstreichung einer bereits bestehenden Beschilderung und keineswegs um eine Nacht- und Nebelaktion bzw. besonders gute Kontakte zur Verwaltung handele.

Nachträgliche Mitteilung der Verwaltung:

Das Ergebnis der Überprüfung wurde den Fraktionen zwischenzeitlich schriftlich zugeleitet.

6.4 RM Jussen, SPD, spricht die Baustelle Nachtigällchen und die derzeitige Ampelführung/-schaltung an.

Herr Poqué, A 32, informiert den Ausschuss, dass diese Ampelanlage baustellenbedingt noch ca. 2 - 3 Wochen erforderlich sei.

6.5 RM Engels, SPD, regt die Aufstellung von Blumenkübeln zur Sperrung der Mühlener Brücke an. Das Umfeld würde infolgedessen optisch mehr aufgewertet. Er bitte, von einem Absperrgelande abzusehen.

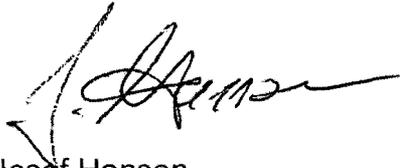
B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

1.1 Der Niederschrift ist die Auflistung der im Monat November 2012 erteilten Baugenehmigungen als Anlage 3) beigelegt.

1.2 Es wurden keine Anfragen aus aktuellem Anlass gestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Ausschussvorsitzende, Herr Hansen, die Sitzung um 18.55 Uhr.



Josef Hansen
Vorsitzender



Edith Janus-Braun
Schriftführerin

Der Niederschrift sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage 1) Anwesenheitsliste Ortsbesichtigung
- Anlage 2) Präsentation zu TOP A) 1.
- Anlage 3) Auflistung zu TOP B) 1.1

ANWESENHEITSLISTE

Anlage 1)

zur Niederschrift über die Sitzung des **Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt**

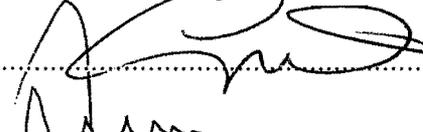
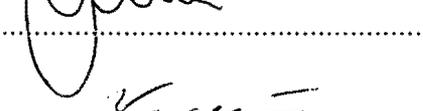
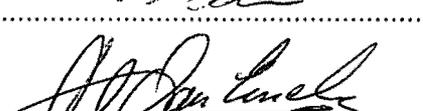
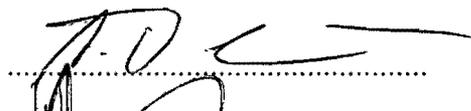
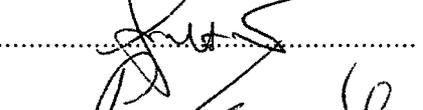
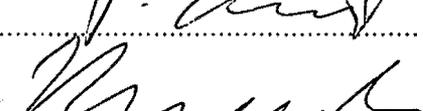
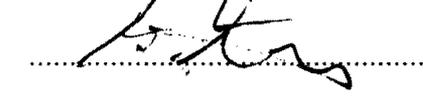
Sitzungskennziffer: **XVI/ 33**

Tag der Sitzung: **Donnerstag, 22.11.2012**

Sitzung: **Stolberg, Ratssaal**

Dauer der Sitzung: bis

Unterbrechungen:

lfd.Nr.	Name	Stellvertreter	Unterschrift
SPD-Fraktion			
1.)	Hansen, Josef (Vorsitzender)	Kaußen, Paul Heinz	
2.)	Bougé, Karl-Josef (sk. B.)	Dogan, Gürhan (sk. B.)	
3.)	Engels, Rolf	Nießén, Hildegard	
4.)	Jussen, Peter (1. stv. Vors.)	Steg, Hildegard	
5.)	Müller, Wolfgang (sk. B.)	Reitze, Jochem (sk. B.)	
6.)	van Emelen, Harry (sk. B.)	Wolf, Dieter	
CDU-Fraktion			
7.)	Blau, Albert (sk. B.)	Schmitz, Wolfgang (sk. B.)	
8.)	Bornic, Rainer (sk. B.)	Hillinger, Lutz (sk. B.)	
9.)	Creyels, Bernhard	Berghausen, Klaus	
10.)	Hennig, Martin (sk. B.)	Grüttemeier, Gerd (sk. B.)	
11.)	Kirch, Paul (2. stv. Vors.)	Pietz, Siegfried	
12.)	Konrads, Adolf	Matheis, Kunibert	
FDP-Fraktion			
13.)	El-Deib, Khaled (sk. B.) <i>El-Hacobi, Zentara</i>	Bins, Hubert (sk. B.)	

Bündnis 90/Die Grünen

14.) Krings, Katharina Ingermann, Dr. Fr.-Josef

Kate. Krings

Fraktion Die LINKE

15.) ~~Prüßler, Matthias~~ Jilk, Anita

Jilk

Sachkundige Einwohner: (nur beratend)

16.) Metzen, Josef Flamm, Günter

Flamm

Es fehlen (entschuldigt oder unentschuldigt):

1.) 3.)

2.) 4.)

Teilnehmer der Verwaltung:

1.) *g/k Amt 03* 10.)

2.) *[Signature]* 11.)

3.) *Coqui A 30132* 12.)

4.) *A. Pöllmann* 13.)

5.) *Drao FB1/61* 14.)

6.) *[Signature]* 15.)

7.) *[Signature]* 16.)

8.) 17.)

9.) 18.)

Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen

Obstbaumwarte in Ihrer Kommune

Stolberg Umweltausschuss - Sitzung 22.11.2012

Herbert Theißen

*Biologische Station in der
StädteRegion Aachen*

Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen in der Nordeifel

Leaderprojekt

Gemeinsames Projekt der Biostationen Aachen, Düren und Euskirchen unter Finanzierung der jeweiligen Kreise und der EU

Laufzeit: 3 Jahre und 6 Monate

Start: 15. Juni 2009

Mittel: 218.000 Euro

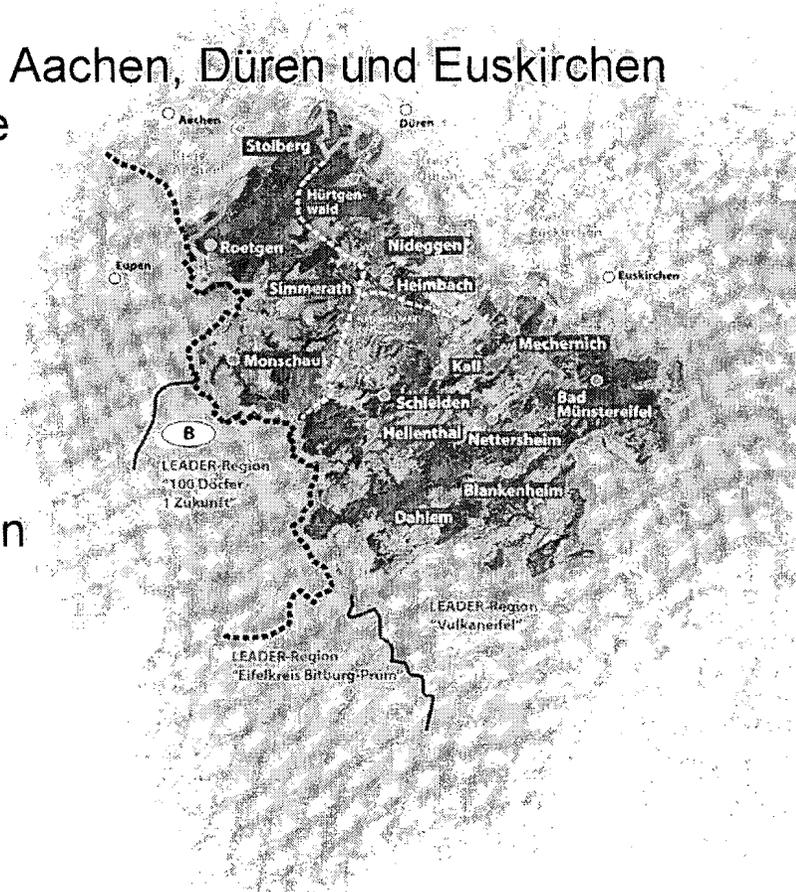
Antragsteller und Projektleitung:
Biologische Station im Kreis Euskirchen

Insgesamt **15** Kommunen
der Höhenregionen

4 aus Städteregion Aachen

3 aus Kreis Düren

8 aus Kreis Euskirchen



Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen in der Nordeifel



Landschaft prägende Streuobstwiesen erhalten

Aufgaben des Kompetenznetzwerkes

- Vernetzung der bestehenden Initiativen in der LEADER-Region der Kreise AC, DN, EU
- Herstellen von neuen Kontakten im Streuobstwiesenbereich
- Schulung/Fortbildung für Interessierte im Streuobstwiesengeschehen
- Etablierung von Streuobstinitiativen, Beratern vor Ort
- Verbesserung der Vermarktung von Streuobst
- Information der Bevölkerung/Öffentlichkeit

Obstbaumwart – Grundlehrgang 40 Stunden

- **120** Personen hatten 2010 bis März 2012 die Gelegenheit, den Lehrgang zum Obstbaumwart zu besuchen
- **113** OBW haben den Lehrgang erfolgreich beendet.
- 2010 und 2012 wurden 30 Vertiefungsseminare für Lehrgangsteilnehmer und Interessierte angeboten.
- **aus Stolberg haben 2 Bürger erfolgreich den Lehrgang besucht**

Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen in der Nordeifel

Stolberger Obstbaumwarte

Ilona Glasmacher, 02402 - 750364 i.glasmacher@web.de

Dieter Nobis, 02402 - 862190 dieter-gabi.nobis@t-online.de

Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen in der Nordeifel



Sommerversammlung - Okulation

Der Obstbaumwart

- 40 Stunden Grundlehrgang
- Vertiefungsseminare in Schnitt, Veredlung, Pflege, Pflanzenkrankheiten, Sortenbestimmung
- Beratung und Information zur Obstverarbeitung
- Beratungen zum Beantragen von Fördermaßnahmen bzw. Teilnahme am Vertragsnaturschutz
- Informationsarbeit in der jeweiligen Kommune
- Vernetzung mit den Biostationen, den Vereinen, den Kommunen und der ULBs

Tätigkeitsfeld der Obstbaumwarte

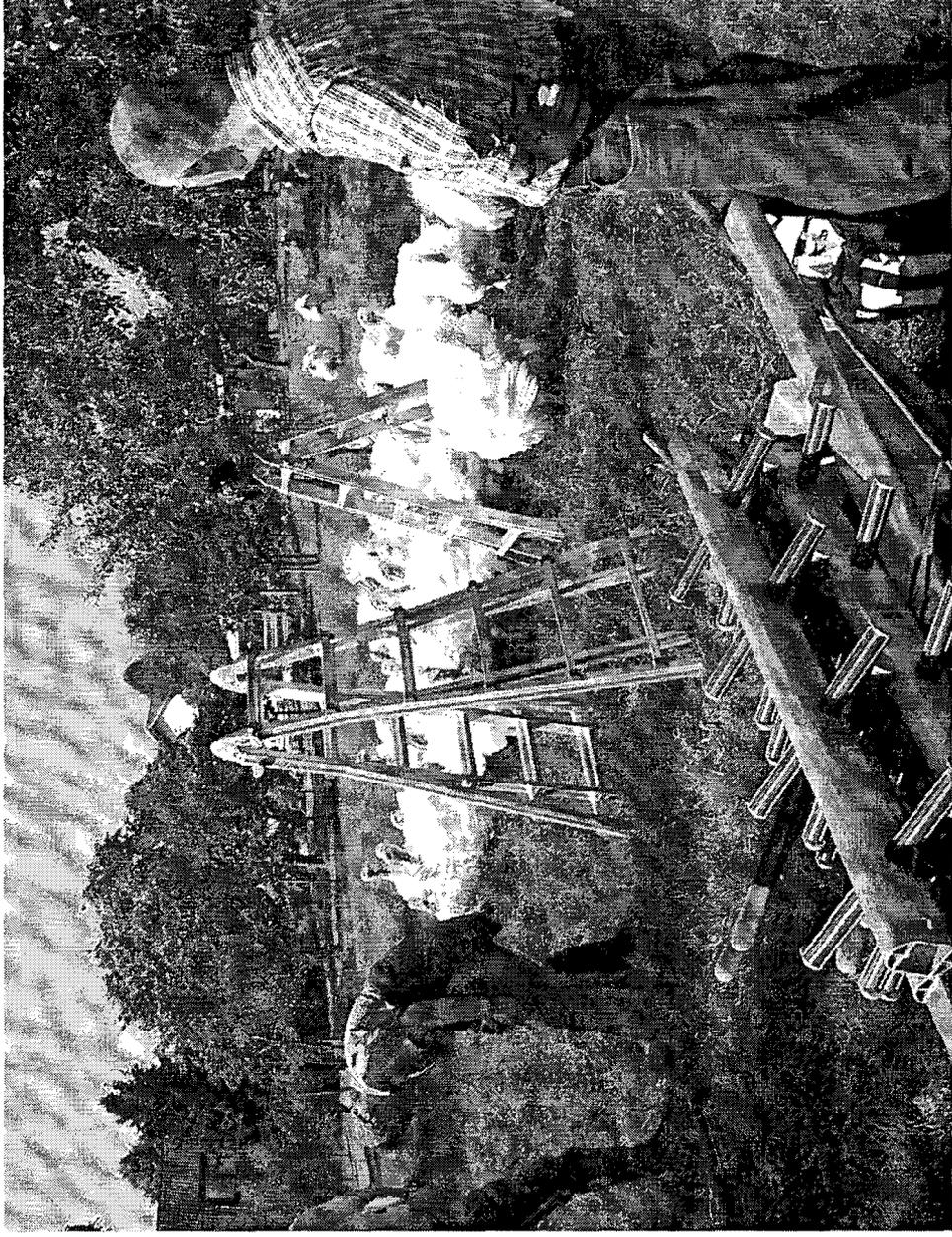
- Sie geben Schnittanleitung für Gruppen oder Einzelpersonen zur Erziehung und Pflege von jungen und alten Obstbäumen.
- Sie helfen und leiten andere bei der Pflanzung von Obstbäumen auf der Wiese an.
- Sie informieren über standortgerechte Obstsorten und bestimmen Obstbäume anhand der Früchte
- Sie veredeln von alten Obstbäumen neue Bäume oder lehren Obstwiesenbesitzern die Veredelungsmethoden
- Kinder und Jugendliche werden mit dem Lebensraum Streuobstwiese bekannt gemacht
- Unterstützung zur Ernte und Verarbeitung von Obst

Veranstaltungen und Aktivitäten

- Obstwiesenforen Mai 2010 in Nideggen, 2012 in Nettersheim mit ZeLE und NUA
- Kräutertage 2010/11 in Nettersheim/Münstereifel
- Obstwiesenfeste Heimbach 2009/11 und Satzvey, Melaten
- Begleitung mit Infoständen beim Einsatz der mobilen Saftpressen
- Pfingstaktion 2011 Apfelstrauss-Einkehrhaus

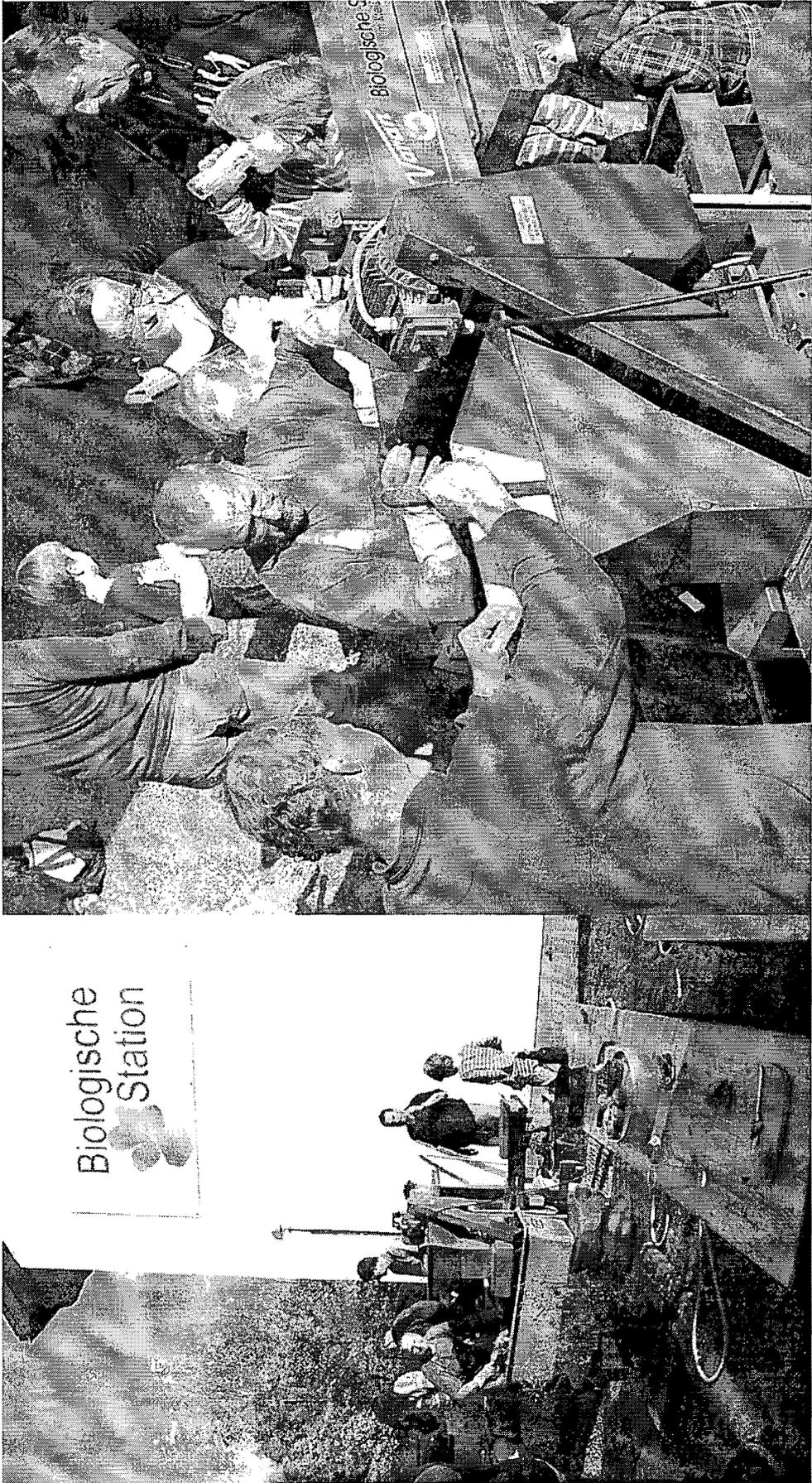
Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen in der Nordeifel

Beispiele von „Begleitseminaren“ für Obstbaumwarte:
Sommerschnitt



Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen in der Nordeifel

Einsatz von mobilen Saftpresen



Beispiel für die

Informationsarbeit der Obstbaumwarte an der Saftpresse

- Obstbaumwarte an der Saftpresse leiten die Obstanlieferer zu Mithilfe beim Pressen an.
- Sie informieren über die einzelnen Vorgänge an der Presse.
- Anlieferer bekommen konkrete Hinweise zur Reife, Qualität und Hygiene der Früchte.
- Sortenbestimmung und Information zur Verwendung
- Bei Problemen mit Fruchtqualität oder auch für andere Fragen zu Streuobstwiesen wird der Kontakt mit dem Obstbaumwart geknüpft, damit Vorort Hilfe und Anleitung geleistet werden kann.

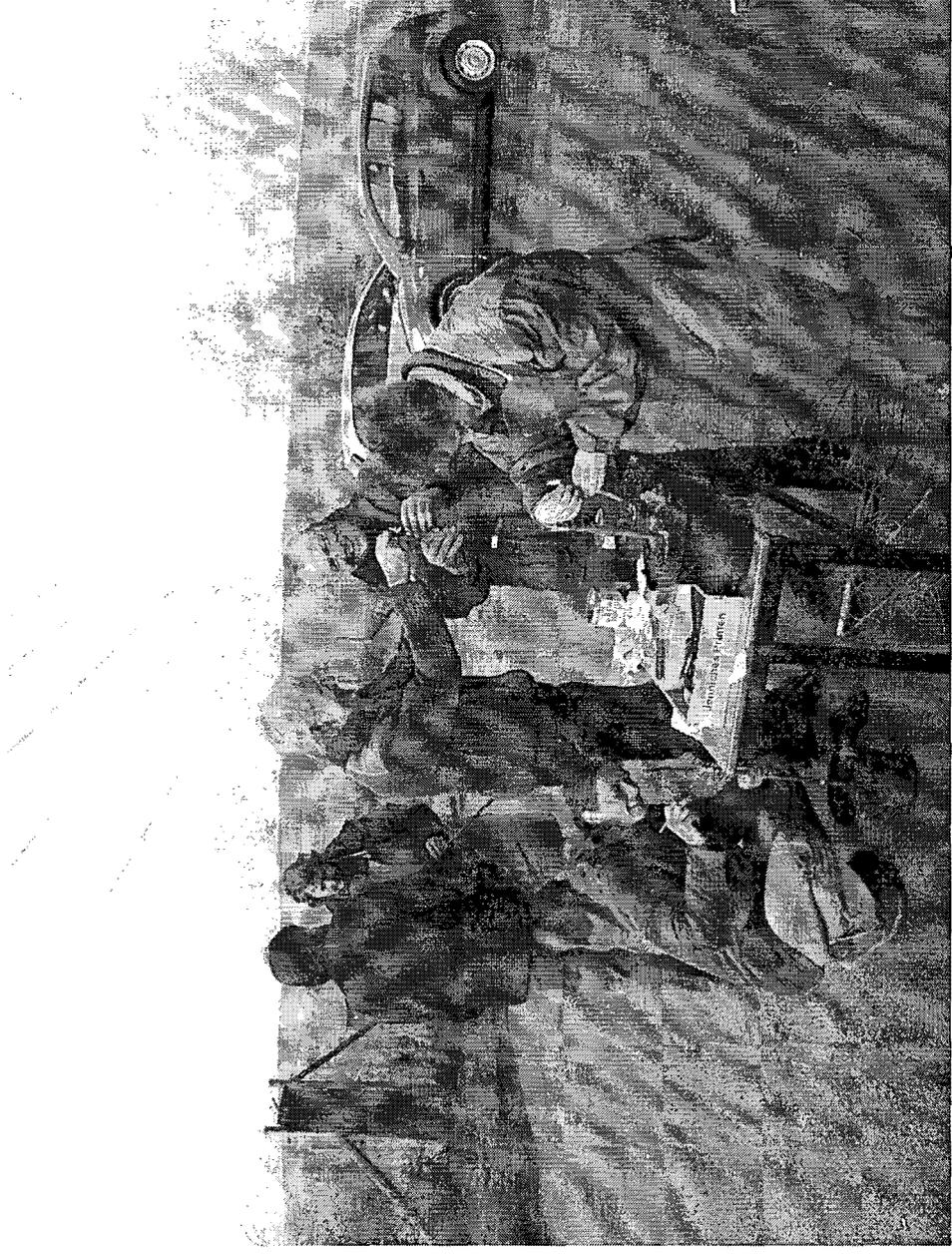
Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen in der Nordeifel

Altbaumpflege mit Baumpflegerin



Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen in der Nordeifel

Wintereredlung mit Obstbaumwarten



Kompetenznetzwerke Streuobstwiesen in der Nordeifel

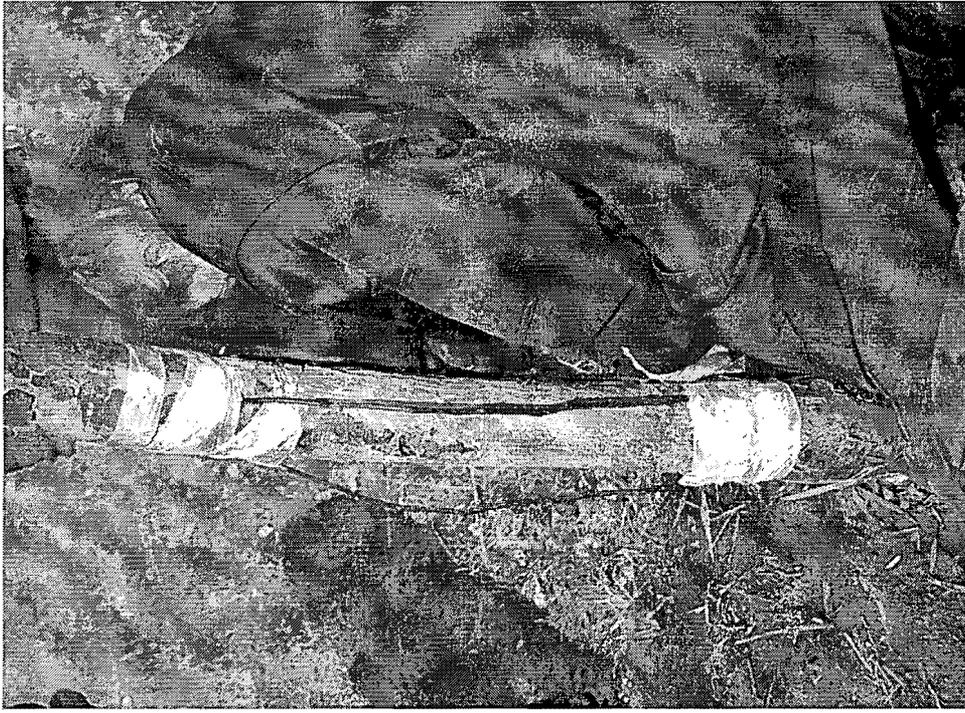
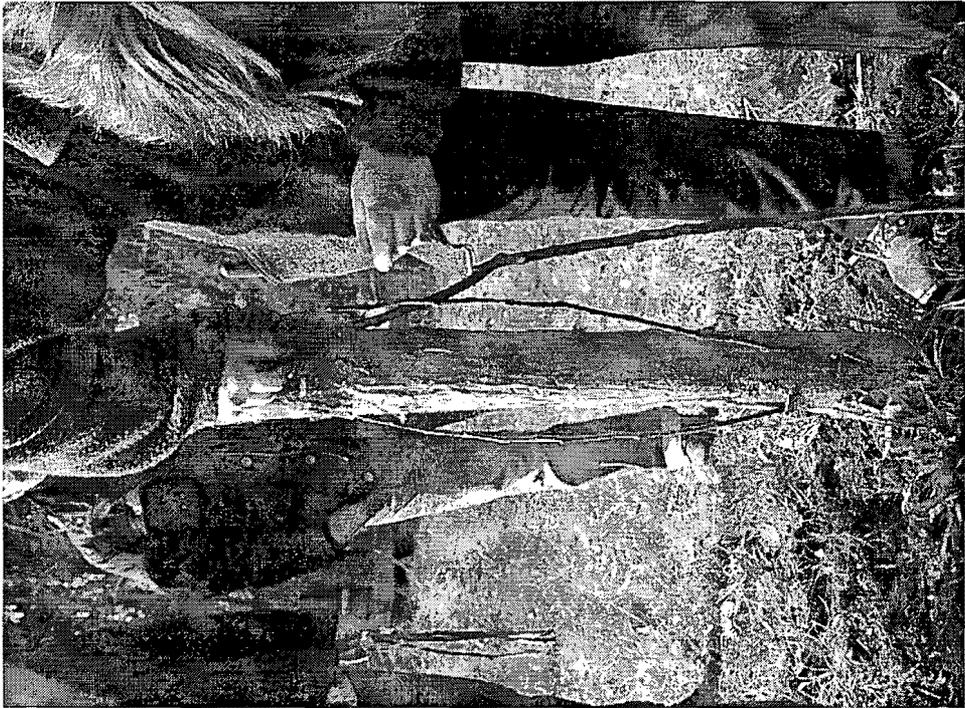
Pflanzung

19.03.2014



Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen in der Nordeifel

Ammenveredlung und Bypass



Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen in der Nordeifel

Apfelstrauss - Einkehrhaus



Zukunft des Kompetenznetzwerkes

- Erhalt und Ausbau der Internetplattform
- Betreuung der ehrenamtlichen Obstbaumwarte
- Beratung und Durchführung von Fortbildungen für interessierte Laien und Praktiker
- Austausch und Vernetzung mit anderen Regionen, besonders Südeifel mit abwechselnden Obstwiesenforum- Veranstaltungen
- Verstetigung durch Genossenschaftsgründung
- Bildung eines neuen Netzwerkes von Apfelstrauss-Einkehrhäusern

Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen in der Nordeifel

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

